

Investor Info

Nachrichten der
ARVEST Funds AG

ARVEST GLOBAL STARS FUND Der globale Aktienfonds mit aktiver Verwaltung

Jahrgang 9, Ausgabe Nr. 2
April 2009

Quartalsbericht des Fondsmanagers
Beyzade Han

Performance 03.10.00 bis 31.03.09 in CHF



Allgemeines Marktumfeld

Die Krise hat die Realwirtschaft fest im Griff. Die Arbeitslosenzahlen und Haushaltsdefizite steigen und die Gewinne der Unternehmen schmelzen dahin wie Eis in der Sonne. Besonders hart trifft es dabei jene Unternehmen, die Güter produzieren, deren Kauf nicht wirklich erforderlich ist bzw. hinausgeschoben werden kann. Menschen bereiten sich seit jeher auf schlechtere Zeiten vor: Früher wurden Nahrungsmittelvorräte für den Winter angelegt, heute fährt man mit seinem alten Auto ein paar Jahre länger. Nicht zufällig setzen einige Konjunkturpakete auch genau an dieser Stelle an, indem beispielsweise mit einer Abwrackprämie in Deutschland (und demnächst vielleicht auch in den USA) der vom Wirtschaftszyklus abhängige PKW-Absatz wieder stimuliert werden soll.

Grosse Hoffnungen werden in die geld- und fiskalpolitischen Massnahmen der Regierungen

und Zentralbanken weltweit gelegt, wobei sich mittlerweile die Meinung durchgesetzt hat, die Massnahmen würden sich in der zweiten Jahreshälfte des laufenden Jahres wieder positiv auf die durch die Krise abgewürgte Wirtschaftsaktivität auswirken.

Etwas Skepsis zumindest über das Tempo der Wirtschaftserholung ist jedoch weiterhin angebracht. Immerhin befindet sich die Weltwirtschaft in einer der tiefgreifendsten Rezessionen seit dem zweiten Weltkrieg. Selbst wenn die Stimulierungsmassnahmen erfolgreich sein sollten, sind sie nicht gratis zu haben. Zum einen steigen die Haushaltsdefizite weltweit stark an, was mittel- bis langfristig gleichzusetzen ist mit höheren Steuern für alle. Zum anderen hat die Gefahr einer geldmengetriebenen Inflation markant zugenommen (siehe hierzu auch meinen Monatsbericht vom März).

Rückblick

Seit Jahresanfang wurden beim ARVEST Global Stars ein paar Portfolioumschichtungen vorgenommen. Vale do Rio Doce ist mit einem Marktanteil von 35% der grösste Eisenerz-Exporteur der Welt (Rio Tinto: 25%, BHP 20%). Die im Dezember 2008 gekauften Aktien habe ich aus markttaktischen Erwägungen kürzlich wieder verkauft und einen Gewinn von knapp 30% realisiert. Aufgrund unserer weniger pessimistischen Einschätzung gegenüber russischen Unternehmen habe ich im Januar Aktien von Gazprom und Sberbank gekauft. Gazprom hatte ich bereits im Oktober letzten Jahres mit einem Gewinn von etwa 50% innerhalb eines Monats wieder verkauft, da ich den massiven Kursanstieg innerhalb von wenigen Wochen für übertrieben hielt. Nachdem ich die Aktien im Januar wieder zurückgekauft habe, konnte mit dem Titel erneut eine positive Performance von 17% per

Ende März erzielt werden. Sberbank ist die grösste Bank in Russland mit einem Marktanteil von über 30% und verfügt über ein grosses Filialnetz im ganzen Land. Ein Investment bot sich an, da der Aktienkurs der Bank zwar durch die pauschale Abstrafung des Finanzsektors weltweit ebenfalls unter die Räder kam, die Bank aber ein tieferes Risikoprofil aufweist, da sie recht konservativ wirtschaftet und sich praktisch vollständig über Kundeneinlagen finanziert. Somit ist die Bank weitestgehend unabhängig vom immer noch nicht richtig funktionierenden Interbankenmarkt. Bisher hat die Aktie per Ende März währungsbereinigt 11% an Wert eingebüsst. Ich bin jedoch zuversichtlich auch mit diesem Titel eine positive Performance erzielen zu können.

Insgesamt war der ARVEST Global Stars Ende März in 42 Aktien investiert. Die Quartalsperformance betrug -4.5%. Damit schneidet der Fonds erneut besser als seine Benchmark ab: Beim S&P Global 1200 resultierte im gleichen Zeitraum eine Performance von -6.7%. Seit Lancierung weist der ARVEST Global Stars gegenüber seinem Vergleichsindex eine relative Outperformance von stolzen 55% auf. Bei der Ratinggesellschaft Morningstar ist der Fonds weiterhin mit der maximalen Anzahl von fünf Sternen ausgezeichnet.

Ausblick und Strategie

Trotz der Kurserholungen an den Börsen bleibt das ARVEST Anlagekomitee vorsichtig und rechnet mit keiner nachhaltigen Trendwende. Vielmehr sind die Kurserholungen ein Beleg für die weiterhin sehr hohe Volatilität.

Nachdem der Inflationsdruck im Zuge der Wirtschaftskrise nachgegeben hat, sehen wir diesbezüglich für die Zukunft wieder grössere Gefahren. Das Anlagekomitee rechnet diesmal aber hauptsächlich mit einer monetär getriebenen Inflation und mit keiner Nachfrage-induzierten, da die Wirtschaftskrise nicht so schnell überwunden werden dürfte.

Eine gravierende Änderung innerhalb der bestehenden Wirtschaftsordnung könnte mit einer markanten Abwertung des USD einhergehen. Diese Gefahr ist in den letzten Quartalen merklich gestiegen. Vorsorglich wurde das USD-Exposure im ARVEST Global Stars weitestgehend gegenüber dem Schweizer Franken abgesichert, zumal die Kosten einer solchen Absicherung aufgrund der minimalen

Zinsdifferenz zwischen den beiden Währungs-räumen äusserst tief waren.

Zur Erzielung einer besseren Performance gegenüber dem Markt bleibt es elementar, sich nicht einfach der herrschenden Marktmeinung anzuschliessen. Das ARVEST Anlagekomitee hat in der Vergangenheit erfolgreich bewiesen, dass mit einer aktiven Vermögensverwaltung, die eigenständige Überlegungen und schnelle Entscheidungsprozesse voraussetzt, ein Mehrwert für die Anleger und Kunden geschaffen werden kann.

April 2009, Beyzade Han

Die 10 grössten Aktienpositionen (in % des Gesamtfondsvermögens)

1. Novartis	4.8%
2. Walgreen	4.3%
3. Barrick Gold Corp	4.3%
4. Nong Shim	3.4%
5. Samsung	3.4%
6. Nokia	3.1%
7. Total	3.0%
8. Home Depot	3.0%
9. Glaxosmithkline	2.8%
10. 3M Company	2.7%
Total 10 grösste Positionen	34.8%

Kennzahlen Arvest Global Stars Fund

Inventarwert pro Anteil:	CHF 949.95 (31.03.09)
Fondsvermögen:	CHF 20.7 Mio. (31.03.09)
Valoren-Nr.:	1'125'057
Fondsdomizil:	Schweiz
Fondsleitung:	ARVEST Funds AG
Depotbank:	ARVEST Privatbank AG
Rechnungswährung:	CHF (Schweizer Franken)
Ausgabe/Rücknahme:	An jedem Bankwerktag
Verwaltungsgebühren:	0.80% p.a.
Gewinnbeteiligung:	10% des jährlichen Nettovermögenszuwachses. Allfällige Verluste müssen zuerst kompensiert sein, bevor eine Gewinnbeteiligung wieder erhoben werden kann.
Depotgebühren:	0.15% p.a.
Ausgabekommission:	2%
Nebenkosten:	1% bei Ausgabe und Rücknahme (zu Gunsten Fonds)
Rücknahmekommission:	Keine
Vertrieb:	Vertrieb nur in der Schweiz

ARVEST Funds AG

Churerstrasse 82 CH-8808 Pfäffikon SZ
Tel. +41 (0)55 415 65 90 Fax +41 (0)55 415 65 99
funds@arvest.ch www.arvest.ch

Anteile der in dieser Publikation erwähnten Anlagefonds dürfen innerhalb der USA weder angeboten noch verkauft werden. Die Informationen in dieser Publikation gelten nicht als Offerte. Sie dienen nur zu Informationszwecken. Der Kurs von Fondsanteilen wie auch der Ausschüttungsbetrag sind Schwankungen unterworfen, d.h. dass der Kurs fallen wie auch die Ausschüttungen weniger hoch ausfallen oder ganz entfallen können. Eine positive Wertentwicklung in der Vergangenheit ist daher keine Garantie für eine positive Wertentwicklung in der Zukunft. Performanceangaben lassen bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobene Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Das Anlageziel kann nicht garantiert werden.